



Christian Friesl von der Industriellenvereinigung spricht engagiert bei der Podiumsdiskussion

nach sich zieht, die über 90 Prozent der Stiftungen treffen. Angesichts dieser dramatischen Auswirkungen der beiden Entscheidungen ist ein derartiges Fachgespräch zwischen Wissenschaft und Praxis von herausragender Bedeutung. Die WU konnte mit dieser Veranstaltung zeigen, wie nah sie der Praxis steht und dass sie in der wissenschaftlichen Aufbereitung herausragender Wirtschaftsrechtsthemen führend ist.

CORPORATE COMPLIANCE

Susanne Kalss, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht

Das Institut für Zivil- und Unternehmensrecht veranstaltete gemeinsam mit Transparency International (Austrian Chapter) unter der Leitung von Univ.Prof. Dr. Susanne Kalss und GD a.D. Dr. Franz Hofbauer eine Podiumsdiskussion zum Thema Corporate Compliance. Über 120 Interessierte folgten der Einladung in den Festsaal der WU. Nach einem Vortrag von Jermyn Brooks über die maßgeblichen Anwendungsfelder von Corporate Compliance diskutierten unter der Leitung von Eric Frey Mag. G. Célia Konrad (RHI AG), Dr. Friedrich Sommer (RZB), Wolfgang Niessner MBA (Gebrüder Weiss Holding AG), ao. Univ.Prof. Dr. Christian Friesl (Industriellenvereinigung), Dr. Helmut Reisinger (Orange Business Services) und Univ.Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter (Institut für Wirtschaftsstrafrecht der WU) maßgebliche Fragenkreise von Corporate Compliance. Univ.Prof. Dr. Susanne Kalss, Leiterin des Departments für Unternehmensrecht, Arbeits- und Sozialrecht, betonte in ihrer Begrüßung die Bedeutung von Compliance im Rahmen des Wirtschaftsrechts und im Rahmen von wirtschaftlichem Handeln insgesamt.

Die WU ist daher besonders prädestiniert, das Fachgespräch zwischen Wissenschaft und Praxis für rechts- und kodexkonformes Verhalten, das über Rechtskonformität hinausgeht, zu suchen, in der Forschung voranzutreiben und in der Lehre den Studierenden zu vermitteln. In den einzelnen Beiträgen betonten die Diskussionsteilnehmer/innen die Bedeutung von Leadership und Vorbildwirkung der Leitungsorgane und Verantwortlichen im Unternehmen, um von den Mitarbeiter/inne/n rechts- und kodexkonformes Verhalten zu verlangen („compliant zu sein“), umzusetzen und zu verwirklichen. Zugleich ist die Festlegung von klaren Prinzipien, Leitbildern und Verhaltensstandards von Bedeutung, die naturgemäß für alle Einzelbereiche zu detaillieren sind. Da Compliance nicht bloß ein Thema des Wirtschaftsrechts, sondern vielmehr ordnungsgemäßer und zukunftsorientierter Unternehmensführung insgesamt ist, wird dieser Themenbereich die WU noch vielfach beschäftigen.

WORKSHOP UNTERNEHMENSSTEUERRECHT: ZUSAMMENARBEIT WU – KPMG

Maria Sitkovich-Wimmer, Österreichisches und Internationales Steuerrecht

Vor einem Jahr hat der „Workshop Unternehmenssteuerrecht“ zum ersten Mal stattgefunden, der eine gemeinsame Initiative des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU und von KPMG ist. Im Rahmen dieses gemeinsam veranstalteten Workshops, der viermal pro Studienjahr stattfindet, referieren einerseits Wissenschaftler/innen der WU, andererseits Expert/inn/en von KPMG. Es wird jeweils ein praxisrele-



vantes Thema aufgegriffen, das aus dem Blickwinkel von Wissenschaft und Praxis behandelt wird. Im Jahr 2009 wurden folgende Themen aufgegriffen:

- › Funktionsverlagerungen bei Vertriebs- und Produktionsgesellschaften
- › Besteuerung von Beteiligungen
- › Änderungen des umsatzsteuerlichen Leistungsortes durch das EU-MwSt.-Paket
- › Die finanzielle Verbindung bei der Gruppenbesteuerung

Zu diesen gemeinsamen Workshops werden zum einen die besten Studierenden des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht eingeladen, zum anderen Praktiker/innen aus der Beratung und zahlreichen anderen Unternehmen. Die Veranstaltungsreihe hat sich bestens bewährt und ist hervorragend angekommen. Im Jahr 2010 wird sie fortgesetzt werden!

Termine: 15.3., 19.5., 3.12., 9.12. (jeweils 16.30–19 Uhr)
 Ort: KPMG, 1090 Wien, Porzellangasse 51
 Anmeldung: elisabeth.rossek@wu.ac.at

EUGH: KONFERENZ ZU DEN ANHÄNGIGEN VERFAHREN AUF DEM GEBIET DER DIREKTEN STEUERN

Elke Aumayr, Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht



(v.l.): Luc de Broe (Université Catholique de Louvain), Claus Staringer (WU), Melchior Wathelet (Université Catholique de Louvain)

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht hat vom 12. bis 14. November 2009 eine sehr erfolgreiche internationale Konferenz zum Thema „Recent and Pending Cases at the ECJ on Direct Taxation“ veranstaltet. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Konferenz werden im Buch „ECJ – Recent Developments in Direct Taxation 2009“ veröffentlicht, das demnächst erscheint (herausgegeben von Lang/Schuch/Staringer, Linde Verlag, Wien). Das Buch enthält die nationalen Berichte zu den momentan beim EuGH anhängigen Vorabentscheidungsverfahren im Bereich der direkten Steuern im Zusammenhang mit den EG-Grundfreiheiten und deren Auswirkungen auf die zukünftige EuGH-Judikatur. Der Autorenkreis besteht aus einer